



# Grundhaltung und Leitlinien

Ein ganzheitlich humanistisches Menschenbild – als Hintergrund eines integrativen Betreuungsansatzes – bildet die Basis und Orientierung für unsere Arbeit, Denken und Handeln.

## **Diese grundlegende Haltung äußert sich in unseren Leitbildern und Werten:**

**Toleranz:** Wir verstehen einen drogengebundenen Lebensstil als individuellen, funktionalen Versuch der Lebensbewältigung. Wir begegnen Klient\*innen mit Aufgeschlossenheit und Respekt.

**Akzeptanz:** Wir nehmen Klient\*innen vorurteilsfrei an und stellen keine Forderungen nach Abstinenz. Ziel ist es, deren psychosoziale Verletzung zu verhindern und Lebensqualität zu verbessern.

**Parteilichkeit:** Wir unterstützen aktiv und couragiert Drogenkonsument\*innen, die Ausgrenzung erfahren, rücken ihre Problematik in die Öffentlichkeit und treten für sie ein.

**Vertraulichkeit:** Wir behandeln alle Daten und Informationen streng vertraulich und auf Wunsch anonym. Datenschutz, Schweigepflicht und Zeugnisverweigerungsrecht sind grundlegend.

**Transparenz:** Wir gewährleisten Offenheit, Nachvollziehbarkeit und Verantwortlichkeit in Bezug auf unsere Tätigkeiten, gegenüber den Klient\*innen, den Zuschussgebern und der Fachöffentlichkeit.

**Professionalität:** Geboten sind interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung. Die Evaluation unserer Arbeit, Team- und Fallbesprechungen, Supervision, Fort- bzw. Weiterbildung und die Fortschreibung des Verbesserungsprozesses sichern die professionelle Qualität unserer Arbeit.

Wir begreifen Drogenabhängigkeit als Krankheit mit zentralem körperlichem und psychosozialen Charakter, als Ausdruck seelischer und sozialer Not. Durch adäquate Hilfen und Unterstützung kann ihr Verlauf entscheidend positiv beeinflusst werden.